1841–1883

DER URSPRUNG DER FIRMA

Der Ursprung der Firma „C. A. Weber" liegt bei Carl August Weber, Stammvater des Hauses, der 1841 geboren wurde. 1869 heiratet er Katharina Thress und gründet mit deren Bruder die Eisenhandlung „Thress und Weber" auf dem Kornmarkt in Bad Kreuznach. 1883 trennen sich die beiden Unternehmer. Daraufhin wird die Firma „Carl August Weber" gegründet, die fortan ihren Sitz in der Hochstraße 11 in Bad Kreuznach hat.

1931

EINFÜHRUNG DER HAUSHALTSWAREN & VERLAGERUNG DES TRÄGERLAGERS ZUM GÜTERBAHNHOF

Seit dieser Zeit ist seine Frau Marie Geschäftsführerin. Sie ist es auch, die den Geschäftszweig der Haushaltswaren einführt. 1931 heiratet die jüngste Tochter von Christoph und Marie den Eisenhändler Rudolph Lehmann aus Berlin. Nach dessen Eintritt als gleichberechtigter persönlich haftender Gesellschafter, wird die Firma 1932 in eine OHG umgewandelt. Das Haushaltswarengeschäft wird erweitert und das Trägerlager 1933 zum Güterbahnhof verlagert. Aus der Ehe gehen die Söhne Harald und Helmut Lehmann hervor.

1983

WEBER FEIERT 100-JÄHRIGES JUBILÄUM

1995

TEILUNG VON HAUSHALTSWARENGESCHÄFT UND EISENHANDEL & UMZUG DES EISENHANDELS IN DIE NIKOLAUS-OTTO-STRASSE

Zur gezielten Marktbearbeitung wird die Firma in die C. A. Weber Eisenhandel und die C. A. Weber Glas und Porzellan geteilt. Mit dem Neubau einer Lagerhalle in der Nikolaus-Otto-Straße in Bad Kreuznach erfolgt eine weitere entscheidende Erweiterung des Eisenhandels, die 2001 im Umzug des gesamten Einzelhandels mit Verwaltung und Verkauf an diesen Standort gipfelt.

2013

ERWEITERUNG DER VERKAUFSRÄUME UM EINE EIGENE BAUELEMENTE-AUSSTELLUNG ZUM 130-JÄHRIGEN JUBILÄUM

Pünktlich zum 130-jährigen Firmenjubiläum haben die Geschäftsführer Monika Lehmann und Alfred Bogler die Neugestaltung der Verkaufsräume und deren Erweiterung um eine eigene Bauelemente-Ausstellung veranlasst. Im Rahmen des E/D/E Vertriebskonzepts HANDWERKSTADT werden auf 900 Quadratmetern 20.000 Produkte präsentiert. Darunter Türen und Garagentore.

1894–1927

ERSTE ERWEITERUNGEN IM BEREICH BAU- UND STABEISEN

Marie Weber, Tochter von Carl August, heiratet 1894 Christoph Lorenz, der seine Eisenhandelslehre bei der Firma "Thress und Weber" absolviert hat und Teilhaber der Firma "C. A. Weber" wird. Mit zunehmender geschäftlicher Verantwortung erweitert Christoph Lorenz das Unternehmen in der Hochstraße auf weitere Lager für Bau- und Stabeisen. 1912 verstirbt Carl August Weber. Christophs Sohn Karl, der eigentlich das Unternehmen weiterführen soll, fällt im ersten Weltkrieg, sodass Christoph Lorenz bis zu seinem Tod im Jahr 1927, das Geschäft allein weiterführt.

1951–1972

ÜBERNAHME DURCH HARALD LEHMANN FÜHRT ZU SIGNIFIKANTER SORTIMENTS-ERWEITERUNG

Nachdem sich der Gesundheitszustand von Rudolph Lehmann verschlechtert, kehrt 1951 der ältere Sohn Harald Lehmann in den väterlichen Betrieb zurück. Nach Gymnasium und Absolvieren der Handelsschule in Mainz hat er bei der Firma "Frankfurt Uniongesellschaft Schultheiss & Co" als Volontär gearbeitet. Er versteht sich auf den Eisenhandel und die Erwartungen, die man in ihn gesetzt hat, werden weit übertroffen. Als neue Geschäftszweige führt er Baubeschläge und handwerkliche Maschinen ein. Er engagiert sich ehrgeizig, und partizipiert so an der stark zunehmenden Bautätigkeit durch die Versorgung von Handwerkern und Bauunternehmern. Zusätzlich erweitert Harald Lehmann das Ladengeschäft und wird selbst Gesellschafter des Unternehmens. 1956 verstirbt Seniorchef Rudolph Lehmann. 1958 initiiert Harald Lehmann einige Umbauarbeiten des Geschäftshauses in der Hochstraße. Es folgen eine Erweiterung des Haushaltswarengeschäfts sowie eine neue Lagerhalle für Stahl. Außerdem wird die Produktpalette um Tore und Türen erweitert.

2007–2009

ÜBERGANG DES UNTERNEHMENS AN MONIKA LEHMANN SOWIE PROKURIST ALFRED BOGLER

Im Jahr 2007 geht die Geschäftsführung in die Hände der Tochter von Harald Lehmann, Monika Lehmann, und seinem ehemaligen Prokuristen, Alfred Bogler, über. Das Duo sorgt durch den Bau einer neuen Halle für den Bereich Form- / Walzstahl für erneutes Wachstum.

C.A. Weber 125 Jahre 1883–2008

Zwischenzeitlich wird das Haushaltswarengeschäft, welches in der Hochstraße verblieben war, wegen fehlender Rentabilität aufgelöst. Im Jahr 2009 steht die Feier des 125-jährigen Jubiläums an, das mit einem Tag der offenen Tür gefeiert wird.

2020

ÜBERNAHME DURCH HERRN DR. STEFFEN LEHMANN

Im April 2020 übernimmt Dr. Steffen Lehmann, Bruder von Monika Lehmann, die Geschäftsführung und führt sämtliche Geschäfte mit Alfred Bogler fort.

APRIL 2021

GRUNDSTÜCKSERWERB IM RÜDESHEIMER GEWERBEGEBIET

Mit dem Areal von über 24.000 Quadratmetern im Rüdesheimer Gewerbegebiet „Am Keltenberg" ist der ideale Standort für die neuen Räumlichkeiten gefunden. Er bietet erheblich mehr Platz als der bisherige Sitz in der Nikolaus-Otto-Straße im Industriegebiet von Bad Kreuznach. Dies ermöglicht eine erweiterte Kapazität für Produktion, Lagerflächen sowie für Kranalagen und den Maschinenpark. Durch die Vergrößerung des neuen Standortes kann der Handel mit Betonstahl, inklusive Betonstahl-Biegebetrieb, Walzstahl, Trägern und Zaunsystemen einerseits und Bauelementen, insbesondere Türen und Toren jeglicher Art andererseits, intensiviert werden. Der Standort überzeugt aber nicht nur allein aufgrund seiner Größe. Auch die Nähe zum regionalen Kundenstamm und die optimale Anbindung an die B41 spielen eine entscheidende Rolle bei der Wahl.

SOMMER 2021

ZUKUNFTSSICHERUNG DURCH GENERATIONEN-WECHSEL

Kai Lehman, Sohn von Dr. Steffen Lehmann, übernimmt die Unternehmensführung zusammen mit Bauingenieur Christoph Bogler und David Balzer, einem „Eigengewächs" aus dem Vertrieb.

JULI 2022

ERTEILUNG DER BAUGENEHMIGUNG

JULI 2022

ERFOLGREICHER VERKAUF DES STANDORTES IN DER NIKOLAUS-OTTO-STRASSE

Angesichts des Ausfalls der KfW-Förderung und der Unterstützung des Landes ist ein zügiger Verkauf der Betriebsstätte in der Nikolaus-Otto-Straße erforderlich. Die Immobilie wird zu einem ausgezeichneten Preis verkauft, noch bevor die Inflation und Zinssteigerungen aufgrund des Kriegsausbruchs in der Ukraine einsetzen, was den Verlust der KfW-Förderung und der Förderung des Landes Rheinland-Pfalz kompensiert.

Das Land wollte zuvor den Neubau mit 976.620 Euro unterstützen. Im Zuge des Joint Ventures mit der Gebr. Lotter KG wird die Förderung jedoch gemäß vorheriger Absprache zurückgezogen.

SEPTEMBER 2022

DER SYMBOLISCHE SPATENSTICH: STARTSCHUSS FÜR DIE BAUARBEITEN

Mit dem symbolischen Spatenstich im Rüdesheimer Gewerbegebiet haben die Bauarbeiten für die vier neuen Gebäude offiziell begonnen. Zum freudigen Ereignis treffen sich Geschäftsführer Dr. Steffen Lehmann, Senior-Chef Harald Lehmann, die Junioren Kai Lehmann, Christoph Bogler, David Balzer, Alexander Arnold von Goldbeck Südwest, Roland Bicking von der VG Rüdesheim, Volksbankvorstand Horst Weyand sowie Vorstandsmitglied der Sparkasse Rhein-Nahe Steffen Roßkopf. Die Bauarbeiten sollen im Sommer 2023 abgeschlossen sein.

DEZEMBER 2022

SCHLIESSUNG DES LADENGESCHÄFTS FÜR WERKZEUG & MASCHINEN

VERABSCHIEDUNG VON GF ALFRED BOGLER NACH 47 JAHREN IM UNTERNEHMEN

Vor dem Hintergrund der anstehenden Standortverlagerung schließt die Abteilung Einzelhandel, die sowohl Privat- als auch Firmenkunden bisher mit Werkzeug, Maschinen und Eisenwaren versorgt hat. Die Entscheidung ist nach gründlicher Analyse und verantwortungsvollem Abwägen gefallen. Der Preisdruck durch Billiganbieter im Internet lässt seit Jahren die Umsätze in diesem beratungsintensiven Bereich sinken. Nach insgesamt 47 Jahren im Unternehmen, von der Lehre beginnend, wird Alfred Bogler am 31.12.2022 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

DEZEMBER 2022

SPIN-OFF DES BETONSTAHL- UND WALZSTAHLGESCHÄFTS

Das Unternehmen C. A. Weber und die Gebr. Lotter KG mit Stammsitz in Ludwigsburg arbeiten künftig eng zusammen. Die C. A. Weber Eisenhandels-GmbH bringt ihr Betonstahl- und Walzstahlgeschäft in das neu gegründete Gemeinschaftsunternehmen Weber Stahlhandel GmbH ein. Am neuen Unternehmen ist die Gebr. Lotter KG mehrheitlich beteiligt. Ziel der Zusammenarbeit ist der weitere Ausbau der Marktaktivitäten. Durch die regionale Marktkenntnis von C. A. Weber und das erweiterte Sortiment von Lotter bieten sich den Kunden noch bessere Leistungen. Zudem soll gemeinsam ein umfangreiches Sortiment aus Form- und Stabstahl, Röhren und Blechen sowie nichtrostenden Stählen mit hoher Anarbeitungstiefe und verlässlicher Kundendienstleistung für Stahlbau- und Schlosserkunden aufgebaut werden. Industriekunden steht ergänzend das gesamte Lotter-Netzwerk mit umfangreichen Anarbeitungsmöglichkeiten bei Qualitäts- und Edelbaustählen zur Verfügung. Neben Einkaufssynergien profitiert C. A. Weber auch von der hoch entwickelten EDV und dem gut durchdachten Logistiknetzwerk der Lotter-Unternehmensgruppe.

JUNI 2023

ZUKAUF EINES WEITEREN GRUNDSTÜCKES IM NORDBEREICH DES HAUPT-GRUNDSTÜCKES

ABNAHME DES NEUBAUS IN RÜDESHEIM

AUGUST 2023

ERSTER ARBEITSTAG AM NEUEN STANDORT IN RÜDESHEIM

OKTOBER 2023

ERÖFFNUNG DES NEUEN STANDORTS IN RÜDESHEIM

In kürzester Zeit sind am neuen Standort in Rüdesheim riesige Hallen entstanden: Eine knapp 8.000 Quadratmeter große Produktionshalle, eine 700 Quadratmeter große Lagerhalle, ein mehrstöckiges Bürogebäude mit rund 1.000 Quadratmetern Fläche sowie eine Bauelemente-Ausstellung mit einer Tore & Türe Erlebniswelt, inklusive moderner Smart-Home-Innovationen. Der neue Standort bietet nicht nur mehr Platz, sondern auch die Möglichkeit mehr zu produzieren und die Liefergeschwindigkeit weiter zu steigern. Statt bislang 12.000 Tonnen Beton- und Walzstahl soll sich die Kapazität mit bis zu 24.000 Tonnen pro Jahr nahezu verdoppeln.

Auch an das Well-Being der Mitarbeiter wurde gedacht, das unter anderem eine Dining-Lounge mit großer Dachterrasse sowie ein New Work-Konzept mit einer offenen Raumgestaltung bereithält. Das Unternehmen setzt ebenfalls wichtige Akzente in Bezug auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz: Errichtet wurde ein Energieeffizienzgebäude mit einer Fotovoltaik-Dachanlage sowie einer Luft-Wärmepumpe.